

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Vappenheim.)

Stehzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 13. Ratibor, den 14. Februar 1827.

A n e k d o t e.

Napoleon war es nicht angenehm, wenn seine Anverwandten sich nur nach ihrer Neigung verheiratheten, ohne Rücksicht auf ihren Rang. So hatte er eines Tages erfahren, daß sein Bruder Lucian sich mit einer Madam Fouberton vermählen wolle, die eine kürzliche Wittwenschaft zur Gebieterin ihrer Hand gemacht hatte. Sogleich muß Duroc Extrapost nehmen und sich nach Plessis-Chamant begeben, wo die Erwählte in einem sehr interessanten Kreise ihre Tage verlebte. Er kommt mit dem frühesten Morgen dort an, macht durch Gold den Castellan und die Dienerschaft des Schlosses zu seinen gehorsamen Dienern, und wird in das Nachtgemach der Madam Fouberton eingelassen. In demselben Augenblick aber tritt Lucian von der andern Seite mit dieser Dame ein. „Herr General“, sagt er, „ich habe die Ehre, Ih-

nen hier meine Gemahlin vorzustellen! was steht zu Ihren Diensten?“ — „Ich hatte eine sehr delicate Sendung an Madam Fouberton“, erwiderte Duroc schnell, „an Madame Lucian Bonaparte habe ich nur meinen unterthänigen Respect zu bezeigen.“ — So empfahl er sich und reiste schnell nach Paris zurück, wo er von Napoleon wegen seines richtigen Takts vollen Beyfall erndtete.

(Pandore.)

Gebäude-Verkauf.

Auf Antrag der Thomas Proseckschen Erben wird die ihnen gehörende auf 60 rthr. taxirte Häuserstelle zu Pawlau bey Scharzjin nebst Scheuer, alles im guten Baustande, jedoch ohne dem Grund und Boden worauf sie stehn, folglich zum Abräumen in dem einzigen peremptorischen Termine den 17. März c. Nachmittags

2 Uhr in der Häuslerstelle selbst — gegen baare Zahlung an Meistbiethenden verkauft, und nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen. Kauf-lustige werden hierzu eingeladen.

Ratibor den 17. Januar 1827.

Das Gerichts = Amt Pawlau.

Öffentlicher Dank.

Gestern wagte sich mein Sohn, ein Knabe von 12 Jahren, beim Schrittschuhlaufen, bis zu einer offenen Stelle der Oeder vor, wo das schwache Eis unter ihm zerbrach und er in die Strömung fiel. Durch das Angstgeschrei seiner Gefellschafter ward er, in ziemlich weiter Entfernung abwärts, sich befindliche Terzianer Karut, auf den mit den Fluthen kämpfenden aufmerksam gemacht, und da dieser dem Augenblick nahe war unterzusinken, so stürzte sich jener, die eigene Gefahr nicht achtend, in den Stroh und brachte den Verunglückten mit vieler Anstrengung an's Ufer. Durch augenblickliche sorgsame Behandlung in dem Hause des Kammerath Herrn Wschersleben, woselbst mein Sohn zunächst hingebacht und gütig aufgenommen wurde, so wie durch schnell herbei geholter ärztlichen Hülfe ward mir derselbe vom Tode errettet und ich sehr seiner völligen Genesung mit Hoffnung entgegen. Zuversichtlich wird mein Sohn dem Ketter seines Lebens sich für immer verpflichtet fühlen, mir aber ziemt es, dem edlen Knaben meinen Dank laut auszusprechen, und eine Handlung öffentlich kund zu thun, die, in einem so jugendlichen Herzen, eben so von der reinsten Menschenliebe wie von dem edelsten Muth zeigt und daher zu den großherzigsten Gesinnungen berechtigt.

Ratibor den 11. Febr. 1827.

Der D. L. G. Secretair Tirpitz.

Verkaufs-Anzeige.

von 46 Stück hocheredelter ganz kräftiger 2- 3- und 4jähriger Sprung-Echhre aus der Stamm = Schäferey zu Wilcz a und

3 Stück 3jähriger edler Stiere, aus den Meiereyen der Herrschaft Pilchowitz.

Das genaue Verzeichniß davon kann von den Herren Käufern im Rent = Ante zu Nieborowitz nachgesehen und auch die Echhre selbst betrachtet werden.

Pilchowitz den 9. Februar 1827.

v. Zawadzky,

Curator bonorum,

Bau-Verdingung.

In Folge erhaltenen Auftrages habe ich einen Termin zur öffentlichen Licitation des Neu-Baus eines hölzernen Kuh- und Pferde-Stalls in Brezinko Tostor Kreises auf den 12. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse daselbst angesetzt und lasse hierdurch alle bauverständige Bauleustige ein an demselben zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Der Landes = Alteste,
Graf Seherr.

Schaaflieh-Verkauf.

Vom Oberamte der Herrschaft Groß-Herrlich im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens, wird hiermit bekannt gemacht: daß aus den dasigen herrschaftlichen Schäfereyen, ungefähr 100 Stück 2- bis 3jährige zum Sprung vollkommen geeignete Elektoral-Schaaflöcke, dann beynahe 400 Stück zuchttaugliche Elektorale

Mutterſchaafe zum Verkauſe beſtimmt ſeyen. Man iſt nicht abgeneigt, ſelbe auch in der Wolle abzulaſſen. Es wird daher jeder Herr Kauſliebhaber eingeladen, nach Groß-Herrlich, welches 2 Meilen von Troppau in der Richtung gegen Freudenthal liegt, längſtens binnen 8 Wochen zu kommen, und das zum Verkauf beſtimmte Vieh in Auguſchein zu nehmen.

Die Herrſchaft Groß-Herrlicher Schaaſheerden ſind durch ihre Vorzüglichkeit, Originalität der Race vollkommene Auszeichnung und bey hoher Feinheit durch möglichſte Vollmenge, ſchon ſeit vielen Jahren mit Recht verühmt, und man hofft mit Zuverſicht, den Wünſchen der Herren Kauſliebhaber entſprechen zu können.

Wirthſchafts Oberamt Groß-Herrlich im Troppauer Kreiſe, k. k. Antheil Schleiſiens.

Am 27. Januar 1827.

Verpachtung = Anzeige.

Da die Verpachtung der Nuß-Kühe auf dem landſchaftlich ſequeſtrirten Guthe Czernitz mit ultimo März zu Ende geht; ſo habe ich zur anderweitigen Verpachtung, einen Termin auf den 4. März in loco Czernitz, Nachmittags um 2 Uhr anberaumt; wozu cautionsfähige Pächter eingeladen werden.

Sczirbiß den 2. Februar 1827.

Richter,
Curator bonorum.

Kretſchams-Verpachtung.

Auf dem landſchaftlich ſequeſtrirten Guthe zu Krziſchkowitz, geht mit ultimo März die Kretſchams-Pacht zu Ende, ich habe daher einen Termin zur anderweitigen

Verpachtung auf ein Jahr, auf den 11. März in loco Krziſchkowitz, Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, wozu cautionsfähige Pächter mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung des Hochbl. Landſchafts-Directorii den meiſtbietenden die Pacht wird zugeſchlagen werden.

Sczirbiß den 2. Februar 1827.

Richter,
Curator bonorum.

A n z e i g e.

Da auf der landſchaftlich ſequeſtrirten Herrſchaft Hultſchin die Kindvieh- und Garten-Pacht Ende März 1827, aufhört, ſo iſt zur anderweitigen Verpachtung auf den 17. März c. ein Termin in der Amts-Kanzley zu Hultſchin anberaumt, wozu ſich Pachtluſtige und Cautionsfähige zu melden haben.

Schloß Hultſchin den 11. Febr. 1827.

Dittrich,
Curator bonorum.

A n z e i g e.

Ein junger ordentlicher ſittlicher Menſch von rechtschaffenen Eltern, welcher leſen, ſchreiben und rechnen kann, findet ſofort ein Unterkommen als Hüttenſchreiber in Witzſchin bey Toſt, und hat ſich deshalb beym Dominio daſelbſt mit Verbringung ſeiner Zeugniſſe zu melden; hat jedoch keinen Anſpruch auf Entſchädigung wenn er auch nicht angenommen werden ſollte.

Graf Seherr.

A n z e i g e.

Nachgenannte Instrumente zu einer Fasnichtsharen-Musik, werden den 15. März c. im ganzen oder auch einzeln billig verkauft; als: 1 halber Mond, 1 Paar Waldhörner nebst Bogen, 3 Stück B Clarinetten, 1 Fagott, 1 große Trommel, 1 Tambourin, 1 Paar messingene Becken und 1 Triangel; worüber das Nähere, bey dem im hiesigen Bataillons-Zeughause wohnenden Bezirks-Feldwebel Herrn Hoffmann zu erfahren ist.

Ratibor den 9. Februar 1827.

A n z e i g e.

In einer Provinzial-Stadt ist eine vollständig eingerichtete vorzüglich gut gelegene Gastwirthschaft entweder zu Ostern oder zu Johanni d. F. zu verpachten. Die nähere Nachweisung und Bedingungen, sind auf portofreye Anfragen bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers zu erfahren.

A n z e i g e.

Ein noch ganz neuer in vier echten Federn hängender halbgedeckter Wagen, ist in einem sehr billigen Preise zu verkaufen, — wo? erfährt man durch die Redaction.

A n z e i g e.

Wer Anfuhr-Zubren im billigen Preise zu Holz oder anderen Behuf bedarf, hat sich bey mir zu melden.

Bordollo, sen.

Ratibor den 13. Februar 1827.

A n z e i g e.

Fertige Meubles sind zu jeder Zeit in einem billigen Preise zu erkaufen in dem Hause des Kaufmann Herrn Albrecht auf der Neuegasse.

Ratibor den 2. Februar 1827.

Schlumb,
Lischler = Meister.

A n z e i g e.

In meinem Hause vorm Großenthore ist von Ostern an der Oberstock bestehend in 4 Zimmer entweder zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Stall für 2 Pferde dazu gegeben werden.

Ratibor den 12. Februar 1827.

H. Guttmann.

Beste Elbinger Bricken das Stück a 1 $\frac{1}{2}$ sgr. die beliebte Sorte Tabak von Doussin et Comp. wie auch sehr gute, leichte Americanische Blätter erhielt so eben und offerirt diese billigs.

J. L. Schwiertschena
am neuen Thor.

A n z e i g e.

Ganz frische Holländische Fett-Häringe das Stück 1 $\frac{1}{2}$ sgr. offerirt

L. Dosterschill
am Neuen-Markt.